

Kunstverlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Neu!

Deutsche Wand-Friese

Neu!



Hans von Volkmann, Frühlingsreigen.

Als neuen künstlerischen Schmuck für Wohnräume, Kinder- und Schulzimmer bringen wir demnächst im Anschluss an unsere „Zeitgenössischen Kunstblätter“ eine Reihe von

Wand-Friesen deutscher Künstler

für die wir allerwärts freudige Aufnahme erhoffen dürfen. Diese in Originallithographie ausgeführten, in kräftigen Farben gehaltenen Blätter im Format von 40:100 cm kosten je 3 Mark

und sind so komponiert, dass mehrere derselben aneinander anschliessend ein Zimmer ganz oder teilweise in Gestalt eines einheitlichen Frieses umziehen können — eine ungemein reizvolle Form des künstlerischen Wandschmuckes, für die wir in Deutschland aber bisher auf **ausländische Erzeugnisse** angewiesen waren.

Wir möchten versuchen, der **heimatlichen Kunst** auch auf diesem Gebiete Geltung zu verschaffen und beginnen mit einer Reihe von Blättern von **Karlsruher Künstlern**, die für die Aufgabe besonders berufen erschienen. Bisher liegen folgende vor:

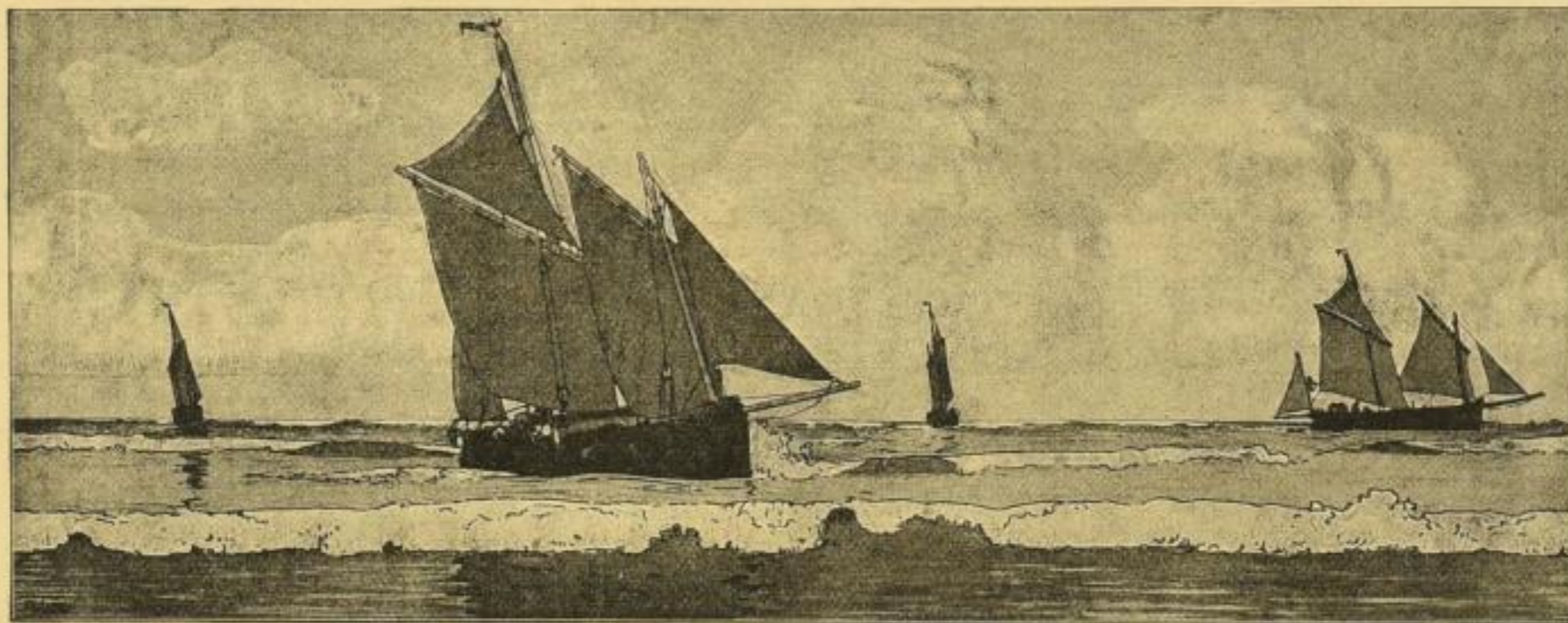
Ad. Luntz, Fischerboote**Hans C. Ulrich, Entengeschnatter****Ivo Puhonny, Wer will unter die Soldaten****H. Freytag, Neckerei****Hans von Volkmann, Frühlingsreigen****Hans von Volkmann, Feierabend.**

Zur Einführung liefern wir bis auf weiteres die Wand-Friese auch bedingt. Die Bezugsbedingungen sind die gleichen wie die unserer Zeitgenössischen Kunstblätter, nämlich

25% Rabatt und 11/10 Exemplare (auch gemischt).

Legen Sie die Wand-Friese nicht nur allen Kunstfreunden, Eltern, Lehrern etc., sondern auch Architekten, Bau-Unternehmern, Dekorateurs usw. vor.

Leipzig, Mitte März 1904.

Breitkopf & Härtel.

Ad. Luntz, Fischerboote.